

Figurentheater Hille Pupille machte Thema der Woche anschaulich

Moral: Wir sind anders – und verstehen uns gut

Kierspe. (dh) Wenn die Menschen so schnell wie die Hühner im Stall voneinander lernen würden, dann wäre auf der Erde manches einfacher. Das Theater Hille Pupille gab gestern im Jugendzentrum ein eindrückliches Beispiel dafür.

„Und wir sind anders“, so der Titel des Figurentheaters, das gestern Nachmittag gut 20 Kinder und einige Mütter im Jugendzentrum begeisterte. Hühner in verschiedenen Farben – sprich unterschiedlicher Herkunft saßen da gemeinsam im Stall. Und wenn die Verständigung nicht



Verschiedenfarbige Hühner und „fremde“ Tiere standen stellvertretend für das Zusammentreffen der Kulturen. (WR-Bild: dh)

funktioniert, ging es zusammen in die Hühnerschule.

Hille und Klaus Menning aus Dülmen brachten mit ih-

ren Puppen auf lockere Art und mit viel Geschick das Thema näher. Die vielen Hühner im Stall, ein Ku-

ckucksküken sowie der Fuchs Zorro und das Stinktief wollten gleichzeitig gespielt sein.

„Wir sind anders – und verstehen uns gut“, lautete das glückliche Ende der fröhlichen Tierschar. Sogar das Stinktief kann trotz seiner unangenehmen Eigenschaften in die Gesellschaft integriert werden. Schließlich gibt es neben allen Unterschieden auch gemeinsame Interessen.

Jugendzentrumsleiter Christian Schwanke bedankte sich besonders bei der Mark-E. Der Energieversorger ermöglichte die Aufführung des knapp einstündigen Theaterstücks.

Westf. Rundschau
2.11.07